

Acht von zehn Frauen tragen die falsche BH-Größe!



Marie Jo

Bis vor kurzem war ich eine von ihnen.
Bis ich ein erstaunliches Erlebnis in einem Dessous-Store hatte.

Es war mal wieder Zeit für neue Wäsche, denn es mussten dringend neue Farben in meinen Kleiderschrank. Als ich gerade mit mehreren Teilen in 75 B in der Umkleidekabine verschwinden wollte, hat mich die Verkäuferin angesprochen:
„Das ist aber nicht Ihre Größe.“
Entrüstet habe ich ihr entgegnet:
„Wie bitte?? Ich kenn doch meine BH-Größe!“

Freundlich hat sie mich darauf hingewiesen, dass sie seit über 20 Jahren Dessous verkaufe und mit einem Blick sehe, dass ich einen BH in 80 C tragen sollte.

Mit verständnisvollem Blick betonte sie: „Ich bin mir sicher, dass Sie früher 75 B hatten. Aber der Körper der Frau verändert sich immer wieder. Probieren Sie einfach einmal 80 C aus.“

Beim Anprobieren in der Umkleidekabine habe ich fasziniert festgestellt, dass die Verkäuferin recht hatte. Jeder BH saß wie angegossen. Es war ein ganz anderes Trage-Gefühl. Ich habe mich beim Blick in den Spiegel dabei erwischt, dass ich unbewusst eine ganz andere Körperhaltung eingenommen habe. Mir war vorher nicht bewusst, dass meine bisherigen Dessous mich etwas eingeschnürt hatten. Perplex und dankbar habe ich in meiner „neuen“ Größe gleich drei Sets gekauft. Die Verkäuferin war charmant genug, sich den

Satz „Hab ich's doch gesagt“ zu verkneifen ...
Zuhause wollte ich wissen, ob die Verkäuferin recht hatte mit der Aussage, dass viele Frauen BHs in einer Größe tragen, die nicht die ihre ist. Das Internet hat mir interessante Neuigkeiten verraten. „Acht von zehn Frauen tragen die falsche BH-Größe,“ las ich auf der Internetseite des belgischen Dessous-Labels PrimaDonna www.primadonna.eu. Beim Lesen des folgenden Absatzes habe ich mich ertappt gefühlt:

„Die meisten Frauen tragen die falsche Größe, weil sie ihren Busen noch nie haben messen lassen oder weil sie an ihrer früheren Größe festhalten und ihnen entgangen ist, dass sich ihr Körper in der Zwischenzeit verändert hat.“

Unter <http://science.orf.at> werden die Ergebnisse einer Studie beschrieben: „Ein Grund, warum Frauen die falsche Größe tragen ist, dass sie beim Kauf von Unterwäsche sozialem Druck ausgesetzt sind. Sie wollen nicht zeigen, dass ihr Busen zu groß bzw. zu klein ist und kaufen deshalb Standard-Größen“, so Biomechanikerin Wendy Hedger. Schon wieder leicht ertappt. Wenn jemand nach meiner BH-Größe gefragt hat, habe ich die 75 B immer voller Stolz herausposaunt, schließlich ist das die typische Model-Größe ... Mir war nie bewusst, dass ich mir damit Schaden zufüge.

„Frauen können ihre Brust aus Unwissenheit oder Verlegenheit schädigen, indem sie die falsche BH-Größe tragen. Das haben Forscher an der Universität von Portsmouth herausgefunden. Die weibliche Brust besteht hauptsächlich aus Drüsen-, Fett- und Bindegewebe. Durch den falschen BH können bindegewebige Fasern überdehnen und die Spannkraft des Busens nachlassen.“
Was ich dann zum Thema Sport-BH entdeckt habe, hat mich noch mehr in Schrecken versetzt. Im Grunde genommen ist Sport Mord für den Busen! Unter www.oekotest.de wird die Belastung der Brust beim Laufen beschrieben: „Durchschnittlich bewegt sich die Brust bei jedem Schritt neun Zentimeter.“ Neun Zentimeter?! Auf www.runner-spoinet.de gibt es konkrete Hinweise: „Was Sie zum Laufen brauchen ist ein Sport-BH, der im Prinzip die gleichen



Antigel

Funktionen erfüllt wie Ihr Laufschuh: Dämpfen, stützen, führen – und atmungsaktiv sollte er auch sein! Genau wie beim Laufschuh gilt auch beim Sport-BH das Motto: Alt ist zwar bequem, aber nicht funktionell. Viele Frauen benutzen beim Laufen einen alten BH, weil der bequem ist und für den Sport „gerade noch so geht“. Diese BHs sind aber meistens schon ziemlich ausgeleiert und stützen den Busen nicht ausreichend.“

Ab jetzt werde ich all meinen Freundinnen predigen, wie wichtig es ist, den richtigen Sport-BH je nach Belastungsgrad der jeweiligen Sportart zu tragen. Shirt, Hose und Schuhe werden von uns selbstverständlich dem jeweiligen Sport angepasst. Ich habe mir aber bisher noch nie Gedanken darüber gemacht, welchen Sport-BH ich zu welcher Sportart tragen sollte.

Aber heute habe ich einiges dazu gelernt: Ein perfekt passender BH ist wichtig für jeden Busen, egal, ob groß, klein oder von mittlerer Größe. Um zu prüfen, ob die BH-Größe passt, sind die vier Faustregeln von PrimaDonna hilfreich:

1. Das Rückenteil: Das Rückenteil darf nicht höher sein als die Bügel auf der Vorderseite.

2. Die Cups: Die Brüste füllen die Cups schön aus: Zwischen Cup und Busen gibt es einen fließenden Übergang.

3. Bügel und Steg: Bügel und Steg liegen schön flach auf dem Brustkasten (und nicht auf dem Busen).

4. Die Träger: Sie schneiden nicht in die Schultern oder fallen nicht herab.

Übrigens: Unter www.triumph.de können Sie Ihre wahre Größe ausrechnen. Oder noch besser: Sie gehen in ein gutes Dessous-Geschäft und hinterfragen immer wieder mal Ihre BH-Größe. Es lohnt sich!



Empreinte



Antinéa
LISE CHARMEL

www.lisecharmell.com